

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 17. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Oktober 2023)

zum Thema:

Müllberge auf dem Gehweg Allee der Kosmonauten

und **Antwort** vom 1. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. November 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17068
vom 17. Oktober 2023
über Müllberge auf dem Gehweg Allee der Kosmonauten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) und das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Seit mehreren Wochen liegt auf dem Gehweg der Allee der Kosmonauten in Berlin Marzahn in Höhe der Tramhaltestelle Beilsteiner Straße/Hotel Ootelo ein Berg aus diversen Müllsäcken mit Unrat und Abfall (ca. 1m³).

Frage 1:

Warum wird dieser Müll nicht entsorgt?

Frage 4:

Warum sind Senat, Bezirksamt und die untergeordneten Behörden wochenlang untätig?

Antwort zu 1 und 4:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Es handelte sich um eine Vermüllung, durch eine nicht geladene Mülltonne eines anderen Entsorgungsunternehmens. Die BSR hatte Kontakt zu dem Entsorgungsunternehmen aufgenommen, um die Mülltonne und die Vermüllung daneben beseitigen zu lassen. Es dauerte tatsächlich einige Wochen, bis die Mülltonne aus dem öffentlichen Straßenland durch das Entsorgungsunternehmen abgeholt wurde. Anschließend hat die BSR die noch vorhandenen Restverschmutzungen beseitigt.“

Auch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilte hierzu mit, dass nach Bekanntwerden im Ordnungsamt die Veranlassung der Entsorgung der Abfälle erfolgte.

Frage 2:

Warum stellen die Behörden die Verkehrssicherheit des Gehweges und des Radweges nicht mehr her?

Antwort zu 2:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Die BSR hat das zuständige Entsorgungsunternehmen über die Gefahren mehrmals informiert.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Alle Straßen, Geh- und Radwege werden in den vorgeschriebenen Intervallen durch den Straßenbegang auf Verkehrssicherheit geprüft und bei entsprechender Notwendigkeit werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um die Verkehrssicherheit zeitnah wiederherzustellen. Illegale Müllentsorgung ist eine schwer zu kalkulierende und zu planende Missachtung der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes. Sobald eine illegale Entsorgung erkannt wird, wird diese zeitnah entfernt. (...) der Bezirk ist für jeden Hinweis dankbar. Illegale Müllplätze können aber nicht immer zeitnah erkannt werden.“

Frage 3:

Wie beurteilt der Senat einen derartigen Müllberg im Öffentlichen Raum unter dem Aspekt der Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung und als Anziehungspunkt für Ratten?

Antwort zu 3:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Vorkommen von Ratten konnte die BSR an dem angesprochenen Ort nicht feststellen.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Bezogen auf die Rattenproblematik im Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin sind „Müllberge“ und unsachgemäße Müllentsorgung kritisch zu sehen. Um eine Minimierung des Rattenbefalls zu erreichen, sind die Eigentümer dieser Flächen aufgefordert, das Auftreten, die Vermehrung und die Verbreitung von Ratten durch Beseitigung von Sicherungsmängeln zu verhindern. Im Rahmen der Recherche zur Beantwortung o.g. Frage erfolgte am 20.10.2023 eine Ortsbesichtigung. Beschriebener Müllberg wurde in der Allee der Kosmonauten/ Höhe Straßenbahnhaltestelle Beilsteiner Straße nicht mehr festgestellt. Bei Feststellung derartiger Verschmutzungen sollte umgehend das örtlich zuständige Ordnungsamt informiert werden. Dem Gesundheitsamt liegen dort aktuell keine Beschwerden über Rattenbefall vor.“

Frage 5:

Gibt es in Berlin ein Problem mit der Müllentsorgung? Wenn ja, welches? Wenn nein, wie beurteilt der Senat das in Zusammenhang mit diesem Müllberg im öffentlichen Straßenraum?

Antwort zu 5:

Die Entsorgungssicherheit ist für alle im Land Berlin auftretenden Abfallfraktionen gewährleistet. Dies setzt allerdings voraus, dass sich jede Einzelne/ jeder Einzelne an die vorgeschriebenen und umfassend bereitgestellten Entsorgungswege hält, auch wenn dies unter Umständen mit zusätzlichen individuellen Kosten verbunden ist. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Die für die Müllentsorgung verantwortliche BSR ist ein zuverlässiger und qualitativ hochwertiger Partner bei der Entsorgung des Berliner Mülls. Aus diesem Grund kann nicht von grundsätzlichen Problemen bei der Müllentsorgung gesprochen werden. Aufgrund der Größe der Stadt und den vielen schwer einsehbaren Ablagemöglichkeiten, kann eine illegale Müllentsorgung nicht immer verhindert werden. Die Täter versuchen immer ihre Entsorgung versteckt zu tätigen, was ohne entsprechende Hinweise, z.B. aus der Bevölkerung, eine zügige Entfernung stark erschwert. Dies ist allerdings immer ein Sonderfall und kann nicht als allgemeine Wertung der Müllentsorgung gewertet werden.“

Frage 6:

Wer ist der oder die Verursacher dieses Müllberges auf dem Geh- und Radweg? Konnten Verursacher ermittelt werden? Falls nein, warum nicht?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Verursacher wurden von Seiten des Ordnungsamtes nicht ermittelt. Es gab keine Hinweise.“

Berlin, den 01.11.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt